

## Infobrief Ältere Menschen und Pflege

FG Ambulant, FG Stationär, Hausverteiler

### Sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Newsletter erhalten Sie Informationen des Fachbereichs "Ältere Menschen und Pflege" des PARITÄTISCHEN Landesverbandes Baden-Württemberg. Zum direkten Aufrufen des Beitrages ist eine Anmeldung im internen Systems der Homepage notwendig. Generell freuen wir uns über Ihre Rückmeldung bezüglich des Informationstransfers und nehmen Ihre Vorschläge, Anmerkungen oder auch Kritik jederzeit gerne entgegen. Alle Newsletter und Info-Briefe finden Sie auch in unserem [Archiv](#).

Achim Uhl und Mirko Hohm

### **Fachtag Pflegeberufereformgesetz** Neue Wege in der Ausbildung der Pflegefachkräfte

Bundestag und Bundesrat haben in Juli 2017 des Pflegeberufereformgesetz (PflBRefG) verabschiedet. Bei dem neuen Gesetz geht es um Weiterentwicklung der Pflegeausbildungen / -berufe, die bisher in separaten Ausbildungsgängen an verschiedenen Schulen ausgebildet wurden, die Gesundheits- und Krankenpflege, -Kinderkrankenpflege und Altenpflege hin zu einer einzigen, ebenfalls dreijährigen Ausbildung. Ziel ist es, diese Ausbildungen zusammenzuführen. Es ersetzt ab 2020 die beiden bisherigen Gesetze: das Altenpflegegesetz von 2000, in Kraft seit 2003, und das Krankenpflegegesetz in der Neufassung von 2003.

Das Gesetz tritt nun stufenweise in Kraft. Es eröffnet „drei“ Ausbildungen: Alle Auszubildenden erhalten zwei Jahre lang eine gemeinsame, generalistisch ausgerichtete Ausbildung. Wer die generalistische Ausbildung fortsetzt, kann in allen Bereichen der Pflege eingesetzt werden und erhält den Berufsabschluss „Pflegefachfrau/Pflegefachmann“. Der Berufsabschluss wird „europaweit“ anerkannt. Für das dritte Ausbildungsjahr ist für Auszubildende mit Vertiefungsbereich in der Pflege alter Menschen oder von Kindern und Jugendlichen ein Wahlrecht vorgesehen. Sie können für das letzte Ausbildungsdrittel eine Spezialisierung in der Altenpflege oder Kinderkrankenpflege mit gesondertem Berufsabschluss wählen, hier entfällt die europaweite Anerkennung.

Diese Ausbildungswege bringen weitgehende Veränderungen mit sich: Ausbildungsbetriebe der ambulanten und vollstationären Pflege stehen ab jetzt vor der Herausforderung, auf die kommenden Veränderungen einzugehen und Kooperation zu beginnen.

Der Fachtag hat zur Zielsetzung, den aktuellen Wissensstand zu vermitteln, das stufenweise in Kraft treten des Gesetzes zu erörtern und auf Fragen einzugehen.

## **Programm:**

09:30 Uhr Ankommen

10:00 Uhr Begrüßung

10:15 Uhr PflegeberufeReformGesetz I

- Ist eine Reform der Pflegeberufe notwendig?
- Wie sieht die Pflegeausbildung in Zukunft aus?
- Was bedeutet „Generalistik“ bzw. „generalistische Pflegeausbildung“?
- Was sind die Zugangsvoraussetzungen?
- Was bedeutet Pflegestudium?
- Kann man sich in einem bestimmten Bereich spezialisieren?

11:45 Uhr Mittagsimbiss

12:45 Uhr PflegeberufeReformGesetz II

- Wie wird die neue Pflegeausbildung finanziert?
- Werden Leistungen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung auch bei Umschulungen in die neuen Pflegeberufe weiterhin möglich sein?
- Wann geht's los?
- Welche Auswirkungen auf die Altenpflege?
- Wie werden die besonderen Belange der Kinderkrankenpflege gesichert?
- Neu: Einführung der Zwischenprüfung
- Herausforderungen der Zukunft für Einrichtungen und Schulen

14:00 Uhr Wird der Pflegeberuf nun attraktiver?

14:15 Uhr Veranstaltungsende

## **Referent/-in:**

Ute Reichelt  
Andreas Boecker

Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben  
Beratungsteam Altenpflegeausbildung

[»weiter zur Anmeldung](#)

## Veranstaltungen

- 19/10/2017 Das neue Begutachtungsassessment (NBA)  
[»weiter zum Beitrag](#)
- 20/11/2017 Konzeption und wirtschaftliche Führung einer Tagespflege  
[»weiter zum Beitrag](#)
- 14/12/2017 Auf- und Ausbau der Betreuungs- und Entlastungsleistungen.  
Chancen und Möglichkeiten nutzen und nachhaltige  
Strategien entwickeln  
[»weiter zum Beitrag](#)
- 16/11/2017 Qualifizierungsseminar "Eigenerzeugung von Energie durch  
Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in baden-württembergischen  
Gesundheitseinrichtungen" -Rastatt  
[»weiter zur Anmeldung](#)
- 28/11/2017 Qualifizierungsseminar "Eigenerzeugung von Energie durch  
Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in baden-württembergischen  
Gesundheitseinrichtungen" - Heilbronn  
[»weiter zur Anmeldung](#)
- 30/11/2017 Qualifizierungsseminar "Eigenerzeugung von Energie durch  
Kraft-Wärme-Kopplung (KWK) in baden-württembergischen  
Gesundheitseinrichtungen" - Ravensburg  
[»weiter zur Anmeldung](#)

## SIE HABEN FRAGEN ODER MÖCHTEN IN UNSEREN NEWSLETTERVERTEILER AUFGENOMMEN WERDEN?



Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht an [info@paritaet-bw.de!](mailto:info@paritaet-bw.de)

## IMPRESSUM

Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband  
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Hauptstr. 28  
70563 Stuttgart

Telefon: +49 (0) 711 2155 - 0

Telefax: +49 (0) 711 2155 - 215

E-mail: [info@paritaet-bw.de](mailto:info@paritaet-bw.de)

Vorstand: Ulf Hartmann (Vorstandsvorsitzender)

Registernummer / Vereinsregister Stuttgart VR 201

Steuernummer: 99015 / 01556

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10 Absatz 3 MDStV: Ulf Hartmann

## HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Unser Angebot enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei Bekanntwerden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.